

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bekleidungsfertigerin Bekleidungsfertiger

⌚ Lehrzeit: 2 Jahre Einstiegsgehalt: € 1.630,- bis € 1.830,-

INHALT

Hinweis.....	1
Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	3
Ausbildungen.....	3
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	3
Vergleichbare Schulen.....	4
Verwandte Lehrberufe.....	5
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	5
Lehrlingsstatistik.....	6
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	6
Impressum.....	7

HINWEIS

Ältere Berufsbezeichnung(en): WäschenäherIn

TÄTIGKEITSMERKMALE

BekleidungsfertigerInnen stellen Konfektionskleidung und -wäsche für Damen, Herren und Kinder sowie Bett- und Tischwäsche her. Die wichtigsten Erzeugnisse der BekleidungsfertigerInnen sind Blusen, Hemden, Hosen, Jacken, Unterwäsche, Nachtwäsche (Pyjamas, Nachthemden, Morgenröcke), Badebekleidung, Sportkleidung (Tennis-, Turnkleidung), Berufs- und Haushaltskleidung, Bett- und Tischwäsche. BekleidungsfertigerInnen sind in Betrieben der Bekleidungsindustrie beschäftigt und führen vor allem maschinelle Näh- und Ausfertigungsarbeiten durch.

In den Betrieben der Bekleidungsindustrie wird in Serie (Konfektion) produziert. Der Arbeitsablauf ist in verschiedene Bereiche unterteilt, wobei - bedingt durch die innerbetriebliche Arbeitsteilung - die BekleidungsfertigerInnen jeweils nur in einem Bereich tätig sind. Sie sind entweder in der Produktionsvorbereitung (Auswahl und Zuschnitt der Stoffe), in der Teilefertigung an einer bestimmten Nähmaschine (z.B. Stepp-, Endel-, Säummaschine) oder in der Endfertigung (z.B. Einsetzen von Ärmeln, Aufnähen von Taschen, Herstellen von

Knopflöchern) eingesetzt. Außerdem sind sie häufig auf bestimmte Arten von Kleidungsstücken (z.B. Hemden, Hosen, Sportbekleidung, Unterwäsche) spezialisiert.

In der Produktionsvorbereitung wählen die BekleidungsfertigerInnen anhand der Produktionsvorgaben aus der Entwurfs- bzw. Modellabteilung zunächst die erforderlichen Materialien aus, bereiten sie vor und überprüfen, ob sie den Anforderungen des jeweiligen Kleidungsstückes entsprechen. Sie schneiden die Stoffe für verschiedene Größenmaße händisch oder maschinell zu (z.B. mit Schneide- und Stanzmaschinen) und leiten diese Zuschnitte zur weiteren Verarbeitung an die Teilefertigung weiter.

Die in der Teilefertigung beschäftigten BekleidungsfertigerInnen erhalten aus der Zuschnittabteilung des Betriebes die bereits nähfertig zugeschnittenen Stoffteile und nähen sie zu Einzelteilen von Bekleidungsstücken (z.B. Krägen, Ärmeln oder Manschetten) zusammen. Je nach Stoffart wählen die BekleidungsfertigerInnen die entsprechende Nadelsorte und -stärke aus. Sie fädeln das Nähmaterial (Garn, Zwirn, Nähseide u.a.) in die Nadel der Nähmaschine und stellen die Maschine auf die benötigte Stichlänge ein. Danach legen sie die zu nähenden Teile in die Nähmaschine ein und bringen die erforderlichen Nähte an. Die fertig genähten (z.B. geendelten, gesäumten) Teilstücke werden nun an die Endfertigung weiter geleitet, wo die einzelnen Teile zusammengenäht werden.

Bei der Endfertigung der Kleidungsstücke schließen die BekleidungsfertigerInnen die Seitennähte (z.B. zwischen Vorder- und Rückenteil) und nähen die Ärmel und Krägen ein sowie die Manschetten und Taschen auf. Dann vernähen oder entfernen sie die Restfäden. Danach bringen sie die Knopflöcher an, wobei in der Regel Knopflochautomaten verwendet werden. Dabei legen die BekleidungsfertigerInnen das Bekleidungsstück in den Automaten ein und stellen an diesem Gerät die gewünschte Knopflochform ein. Auf Knopfdruck bringt der Automat an der entsprechenden Stelle die gewünschten Knopflocheinfassungen an. Die Mitte der eingefassten Knopflöcher schneiden die BekleidungsfertigerInnen mit der Schere auf. Auf ähnliche Weise nähen sie danach die Knöpfe mit dem Knopfnähautomaten an. Abschließend werden die Bekleidungsstücke von angelernten Hilfskräften gebügelt und für Verpackung und Versand vorbereitet.

In manchen Betrieben sind die BekleidungsfertigerInnen auch im Bereich der Kontrolle tätig, d.h. sie überprüfen die fertigen Bekleidungsstücke und Wäschewaren vor der Verpackung auf mögliche Qualitäts- und Fertigungsmängel.

ANFORDERUNGEN

- Handgeschicklichkeit: Einlegen der Stoffteile in die Nähmaschine, Zuschneiden
- Fingerfertigkeit: Einfädeln von Fäden
- Auge-Hand-Koordination: Näharbeiten
- Sehvermögen: Näharbeiten, Fehlerkontrolle der Bekleidungs- und Wäschestücke
- Unempfindlichkeit der Haut: Arbeiten mit chemisch beschichteten Stoffen
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit: Arbeiten im Gruppenakkord
- psychische Belastbarkeit: Akkordarbeit

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:

BekleidungsfertigerInnen sind hauptsächlich in der Bekleidungsindustrie tätig, manche arbeiten auch in kleineren Betrieben der Wäschewarenherstellung.

Lehrstellensituation:

In diesem Lehrberuf werden nur sehr wenige Lehrstellen angeboten! Seit einigen Jahren liegt die jährliche Gesamtzahl der BekleidungsfertigerIn-Lehrlinge unter 10 Personen. Lehrstellen hat es zuletzt nur in Niederösterreich und Kärnten gegeben.

Unterschiede nach Geschlecht:

In der Bekleidungsherstellung sind wesentlich mehr Frauen als Männer tätig. Die wenigen Männer in diesem Bereich arbeiten oft als Zuschneider. Auch der Lehrberuf BekleidungsfertigerIn wird größtenteils von Frauen erlernt und ausgeübt. In den letzten 4 Jahren waren hier alle Lehrlinge weiblich.

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:

Die Berufsaussichten in der Textil- und Bekleidungsindustrie sind generell eher schlecht. Gründe dafür sind die zunehmende Verlagerung der Produktionsstätten in Länder, in denen kostengünstiger produziert werden kann, die wachsende internationale Konkurrenz und die immer weiter voranschreitende Automatisierung. Zuletzt konnte die Branche allerdings eine stabile Entwicklung vorweisen und den Export von heimischen Produkten ins Ausland steigern. Modische Innovationen, Produkte von hoher Qualität und technischer Funktionalität sind zentrale Erfolgsfaktoren für die positive Entwicklung der Branche.

Beschäftigungsaussichten:

Der Bedarf an BekleidungsfertigerInnen ist sinkend. Kenntnisse in Maschinenprogrammierung oder digitalem Schnittzeichnen erhöhen jedoch die Beschäftigungschancen.

AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

Steiermark

[Lehre BekleidungsfertigerIn](#) (Lehre)

Landesberufsschule Fürstenfeld

Adresse: 8280 Fürstenfeld, Gürtelgasse 8

Webseite: <https://www.berufsschulen.steiermark.at/>

Wien

[Lehre BekleidungsfertigerIn](#) (Lehre)

Berufsschule für Chemie, Grafik und gestaltende Berufe

Adresse: 1150 Wien, Hütteldorfer Straße 7-17

Webseite: <https://www.cgg.at/>

WEITERBILDUNG

Berufsspezifische Weiterbildungsmöglichkeiten (z.B. Schnittkonstruktion, Mode- und Schnittzeichnen) bietet das Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) an. Der Besuch von Textilmessen und Modemessen ermöglicht eine Weiterbildung hinsichtlich neuer internationaler Entwicklungen auf dem Modesektor.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:

Für die in der Bekleidungsindustrie beschäftigten BekleidungsfertigerInnen bestehen folgende Aufstiegspositionen: ZuschneiderIn, KontrollorIn, BandleiterIn, GruppenleiterIn und AbteilungsleiterIn.

Selbstständige Berufsausübung:

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für BekleidungsfertigerInnen im reglementierten Gewerbe "DamenkleidermacherIn, HerrenkleidermacherIn, Wäschewarenherstellung" (verbundenes Handwerk, Befähigungsnachweis erforderlich). Weiters können BekleidungsfertigerInnen folgende freie Gewerbe ausüben:

- Änderungsschneiderei
- Erzeugung von textilen Materialien sowie Garnen
- Erzeugung von Häkel-, Stick-, Strick- und Wirkwaren

Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich eine Anmeldung bei der Gewerbebehörde.

Eine aktuelle Liste der freien Gewerbe ("Bundeseinheitliche Liste der freien Gewerbe") finden Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) unter www.bmaw.gv.at/Services/Publikationen/Bundeseinheitliche-Liste-der-freien-Gewerbe.html

VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten teilweise eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

Normalformen (für 14-Jährige):

- [Fachschule für Mode - Ausbildungsschwerpunkt Angewandte Betriebsführung](#)
- [Fachschule für Mode - Ausbildungsschwerpunkt Fashion Styling](#)
- [Fachschule für Mode - Ausbildungsschwerpunkt Handel und Design](#)
- [Fachschule für Mode - Ausbildungsschwerpunkt Handel und Kreative Fertigungstechnik](#)
- [Fachschule für Textiltechnik - Bekleidungstechnik](#)
- [Höhere Lehranstalt für Betriebsmanagement - Bekleidungstechnik](#)
- [Höhere Lehranstalt für Betriebsmanagement - Textilmanagement und -technik](#)
- [Höhere Lehranstalt für künstlerische Gestaltung - Ausbildungsschwerpunkt Textiles Gestalten](#)
- [Höhere Lehranstalt für Mode - Ausbildungsschwerpunkt Angewandte Betriebsführung](#)
- [Höhere Lehranstalt für Mode - Ausbildungsschwerpunkt Grafik und Design](#)
- [Höhere Lehranstalt für Mode - Ausbildungsschwerpunkt Mode und Produktionstechnik](#)
- [Höhere Lehranstalt für Mode - Ausbildungsschwerpunkt Modedesign](#)
- [Höhere Lehranstalt für Mode - Ausbildungsschwerpunkt Modedesign und Grafik](#)
- [Höhere Lehranstalt für Mode - Ausbildungsschwerpunkt Modemanagement und Design](#)
- [Höhere Lehranstalt für Mode - Ausbildungsschwerpunkt Modemarketing und Visual Merchandising](#)
- [Höhere Lehranstalt für Mode - Schulautonome Vertiefung Modedesign und Grafik](#)
- [Höhere Lehranstalt für Mode - Schulautonome Vertiefung Modemarketing und Visual Merchandising](#)
- [Höhere Lehranstalt für Modedesign und Produktgestaltung - Kleidermachen](#)
- [Höhere Lehranstalt für Modedesign und Produktgestaltung - Modell-Modisterei](#)
- [Höhere Lehranstalt für Modedesign und Produktgestaltung - Produktgestaltung - Taschen, Accessoires und Schuhe](#)
- [Höhere Lehranstalt für Modedesign und Produktgestaltung - Strick- und Wirkmode](#)
- [Höhere Lehranstalt für Modedesign und Produktgestaltung - Textil-Design](#)

Sonderformen (für Erwachsene), die auch als Weiterbildung für LehrabsolventInnen geeignet sind:

- [Aufbaulehrgang für Mode und Bekleidungstechnik - Ausbildungsschwerpunkt Modemarketing und Visual Merchandising](#)
- [Kolleg für Mode und Bekleidungstechnik - Ausbildungsschwerpunkt Modedesign](#)

- Kolleg für Mode und Bekleidungstechnik - Ausbildungsschwerpunkt Modemanagement und Design
- Kolleg für Mode-Design-Textil
- Meisterklasse für Damenkleidermacher/in
- Meisterschule für Damenkleidermacher - Ausbildungsrichtung Bühnenkostüme
- Meisterschule für Damenkleidermacher - Ausbildungsrichtung Haut Couture
- Meisterschule für Mode und Bekleidungstechnik

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
BekleidungsgestalterIn - Hauptmodul Damenbekleidung	ja >
BekleidungsgestalterIn - Hauptmodul Herrenbekleidung	ja >
BekleidungsgestalterIn - Hauptmodul KürschnerIn und SäcklerIn	ja >
BekleidungsgestalterIn - Hauptmodul ModistIn und HutmacherIn	ja >
BekleidungsgestalterIn - Hauptmodul Wäschewarenerzeugung	ja >

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

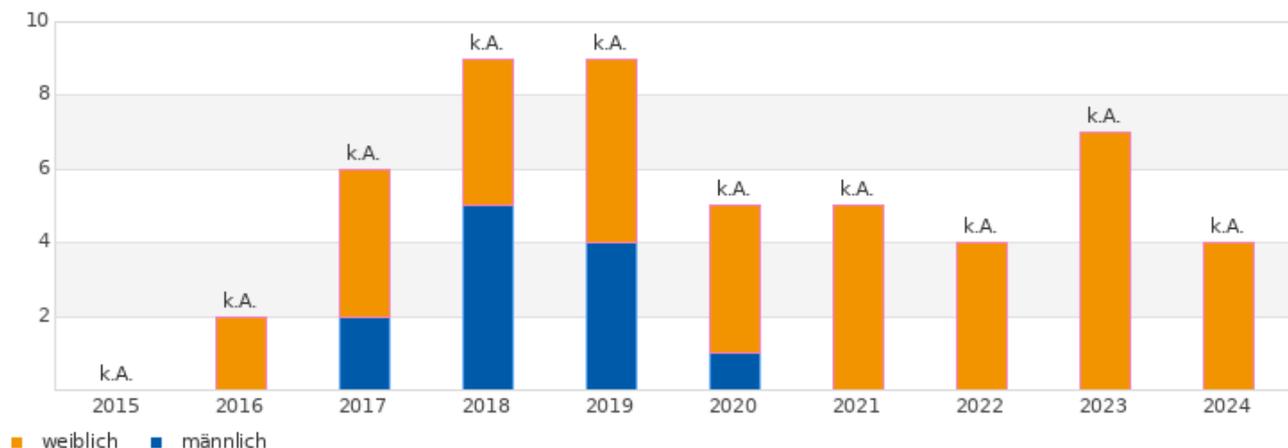
Kollektivvertrag	gültig ab
Bekleidungsindustrie: Herren- und Knabenoberbekleidungsindustrie, Damenoberbekleidungsindustrie, Kinderbekleidungsindustrie und Lederoberbekleidungsindustrie (alle Bundesländer mit Ausnahme von Vorarlberg) (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.022 2. Lehrjahr: 1.196 + Sonderregelung bei 3- bis 4-JÄHRIGER Lehrzeit bzw. bei DOPPELLEHRE 1. Lehrjahr: 887 2. Lehrjahr: 1.022 3. Lehrjahr: 1.196 4. Lehrjahr: 1.398	01.07.2025
Bekleidungsindustrie: Wäsche-, Berufs-, Sportbekleidungs-, Hosenträger-, Krawatten-, Schirm-, Kunstblumen- und Schmuckfedernindustrie, Miederindustrie (alle Bundesländer mit Ausnahme von Vorarlberg) (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.022 2. Lehrjahr: 1.196 + Sonderregelung bei 3- bis 4-JÄHRIGER Lehrzeit bzw. bei DOPPELLEHRE 1. Lehrjahr: 887 2. Lehrjahr: 1.022 3. Lehrjahr: 1.196 4. Lehrjahr: 1.398	01.07.2025

Kollektivvertrag	gültig ab
Bekleidungsindustrie VORARLBERG (Arbeiter)	01.07.2025
1. Lehrjahr: 888	
2. Lehrjahr: 1.173	
+ Sonderregelung bei 3- bis 4-JÄHRIGER Lehrzeit bzw. bei DOPPELLEHRE	
1. Lehrjahr: 888	
2. Lehrjahr: 1.032	
3. Lehrjahr: 1.251	
4. Lehrjahr: 1.436	

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
männlich	0	0	2	5	4	1	0	0	0	0
weiblich	0	2	4	4	5	4	5	4	7	4
gesamt	0	2	6	9	9	5	5	4	7	4
Frauenanteil	-	100,0%	66,7%	44,4%	55,6%	80,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.630,- bis € 1.830,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 26.06.25

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!